

Umfrage Nachhaltige Lebensstile in den Alpen

Bericht
CIPRA International

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
2. Methoden	3
2.1. Fragebogen	3
2.2. Erhebung	3
3. Resultate	4
3.1. Demografie	4
3.2. Lebensstil in den Alpen	6
3.3. Klimawandel und Lebensstil	12
4. Erkenntnisse und Schlussfolgerungen	17
5. Anhang: Fragebögen in de, fr, it, sl	20
6. Abbildungsverzeichnis	29

1. Einleitung

Was wir essen, wo wir arbeiten und einkaufen, was wir wegwerfen, wie wir wohnen, uns fortbewegen und unsere Freizeit verbringen – unser Lebensstil – beeinflusst unsere Umwelt, unsere Mitmenschen und das Klima. Der ökologische Fussabdruck bezeichnet die Fläche auf der Erde, die notwendig ist, um den Lebensstil und Lebensstandard eines Menschen dauerhaft zu ermöglichen. Dies schliesst Flächen ein, die zur Produktion von Kleidung und Nahrung oder zur Bereitstellung von Energie benötigt werden, aber z. B. auch zur Entsorgung von Müll oder zum Binden des durch menschliche Aktivitäten freigesetzten Kohlenstoffdioxids. Wenn alle Menschen so leben würden wie die Menschen in Europa, wären drei Erden nötig, um alle zu versorgen. Der persönliche Fussabdruck eines Menschen wird durch sein Konsumverhalten bestimmt, das die Faktoren Ernährung, Mobilität, Güter, Wohnen und Dienstleistungen beinhaltet. Die Menschen im Alpenraum sind aufgrund seiner ökologischen Verletzlichkeit und der peripheren Lage einiger Regionen bei der Anpassung ihres Lebensstils speziell herausgefordert.

Auch in den Alpen spielt der persönliche Lebensstil eine wichtige Rolle. Um herauszufinden, wie die Menschen in den Alpen ihren eigenen Lebensstil einschätzen und ihren Einfluss auf das Klima bewerten, haben wir eine Umfrage in allen Alpenländern durchgeführt. Zusätzlich ging es dabei auch um die Frage, was sich ändern müsste, damit die Menschen nachhaltiger leben. Im Folgenden gehen wir als erstes auf das Vorgehen bei der Befragung ein. Anschliessen präsentieren und diskutieren wir die Resultate der Umfrage.

2. Methoden

2.1. Fragebogen

Wir haben ein Online-Fragebogen zu nachhaltigen Lebensstilen in den Alpen erstellt und in alle Alpensprachen übersetzt. Der Fragebogen umfasst insgesamt 20 Fragen zum eigenen Lebensstil in den Bereichen Ernährung, Wohnen, Mobilität und Konsum, Fragen zum Einfluss des Lebensstils auf den Klimawandel und die eigene Verantwortung sowie zur Erhebung von demografischen Daten.

Beispielfragen aus dem Bereich Lebensstil, Bewusstsein und Demografie:

1. *Wie nachhaltig schätzen Sie Ihren eigenen Lebensstil ein? 0= überhaupt nicht nachhaltig, 1, 2, 3, 4, 5, 6=sehr nachhaltig*
2. *Welchen Einfluss hat, Ihrer Meinung nach, der persönliche Lebensstil auf den Klimawandel? 0=keinen, 1, 2, 3, 4=Sehr grossen*
3. *Geschlecht: Weiblich, männlich, keine Kategorisierung*

Beispielfragen zum nachhaltigen Lebensstil:

1. *Ernährung: Wie oft essen Sie Fleisch? 0=Nie, 1=1 Mal pro Monat, 2=1 Mal pro Woche, 3=täglich, 4= Mehrmals täglich*
2. *Mobilität: Wie oft fliegen Sie mit dem Flugzeug in den Urlaub? 0= Nie, 1=alle 3 Jahre, 2=1 Mal pro Jahr, 3=2-3 Mal pro Jahr, 4= Mehr als drei Mal pro Jahr*
3. *Wohnen: Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt? 1,2,3,4,5 und mehr*
4. *Konsum: Wie oft kaufen Sie neue Kleider ein? Jede Woche, 2-3 Mal im Monat, 1 Mal im Monat, 2-3 Mal im Jahr, 1 Mal im Jahr*

Beispiel für offenen Frage:

1. *Was müsste sich für Sie ändern, damit Sie nachhaltiger leben?*

2.2. Erhebung

Die Umfrage wurde mit Hilfe des Online-Tool kwiksurvey erstellt (<https://kwiksurveys.com/>) und per Mail und auf der Website (www.cipra.org) durch das CIPRA Netzwerk und persönliche Kontakte verbreitet. Die Erhebung fand von 1. Juni bis 30. Juni 2019 statt.

3. Resultate

3.1. Demografie

Der Fragebogen erfasste Daten zur Demografie, dazu gehören: Herkunft, Geschlecht, Grösse des Wohnorts (Stadt-Land) und Einkommen. Im Folgenden werden die Ergebnisse dazu aufgelistet:

Herkunft

Der Fragebogen umfasst 520 Antworten aus den Alpenländern Schweiz (121), Frankreich (109), Österreich (106), Italien (64), Liechtenstein (41), Slowenien (39), Deutschland (31) und Monaco.

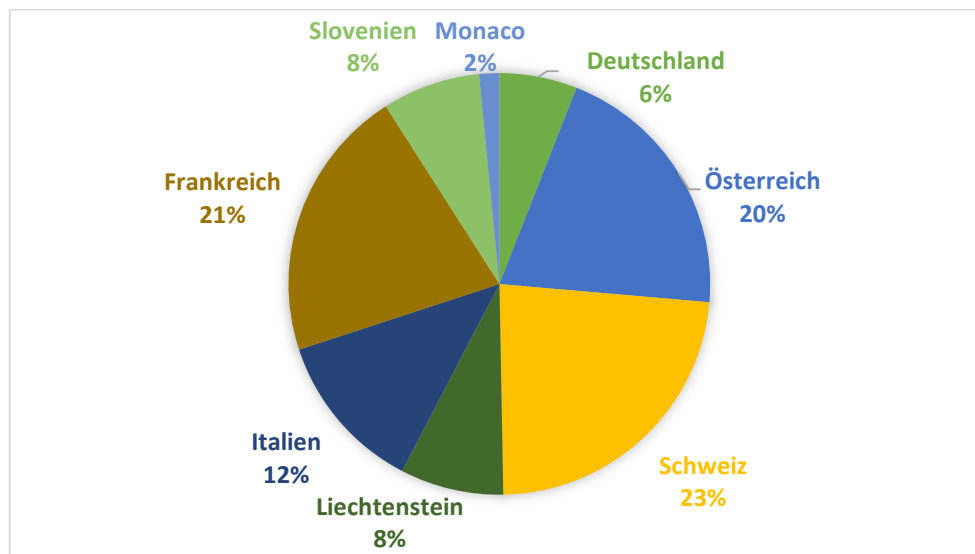


Abbildung 1: Zusammensetzung Stichprobe pro Alpenland

Geschlecht und Alter

Bezüglich des Geschlechts setzt sich die Stichprobe aus 302 Frauen (59%), 207 Männer (40%) und 4 Personen haben sich keiner Kategorie zugeordnet (1%). Bei den Altersgruppen waren die meisten Personen zwischen 31-44 Jahre alt (38%) oder zwischen 45-70 (35%).

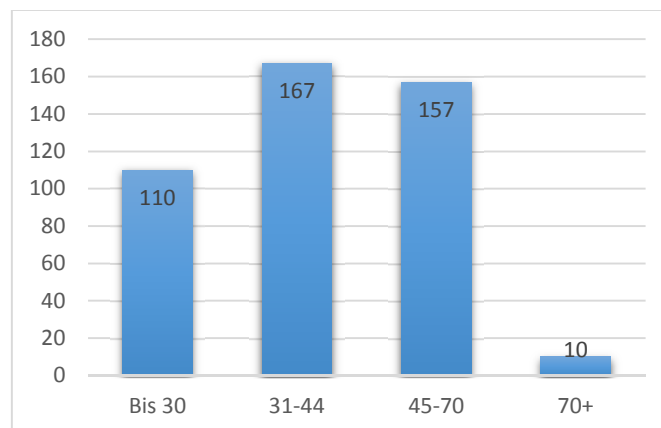


Abbildung 2: Zusammensetzung der Stichprobe nach Altersgruppen

Stadt-Land

50% der Befragten wohnen in einem städtischen Umfeld mit über 10'000 EinwohnerInnen, 35% in kleineren Ortschaften zwischen 1'000-10'000 EinwohnerInnen und 15% wohnen in einem Dorf mit weniger als 1'000 EinwohnerInnen.

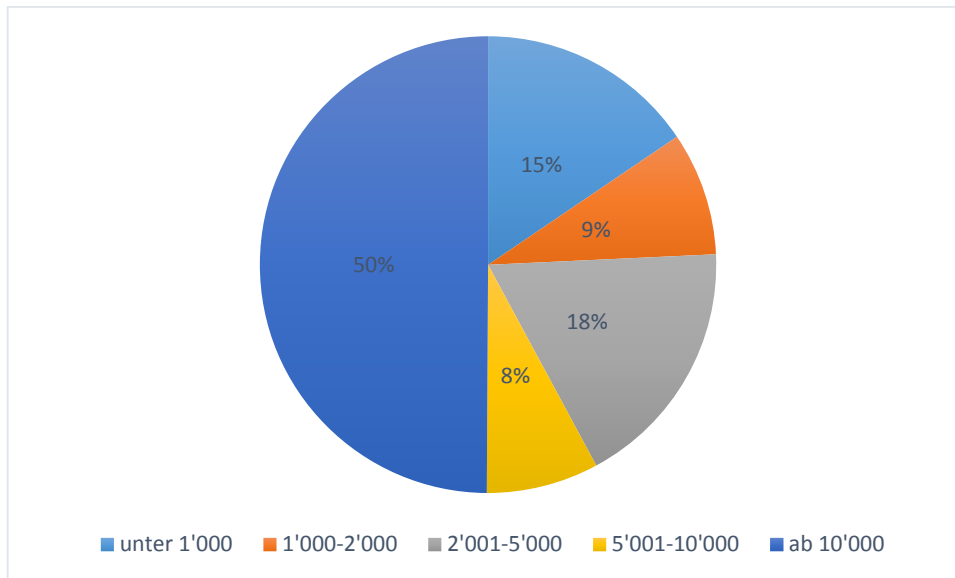


Abbildung 3: Stichprobe nach Einwohnerzahl des Wohnorts.

Einkommen

Das monatliche Einkommen betrug am häufigsten zwischen 1'300-2'600 Euro.

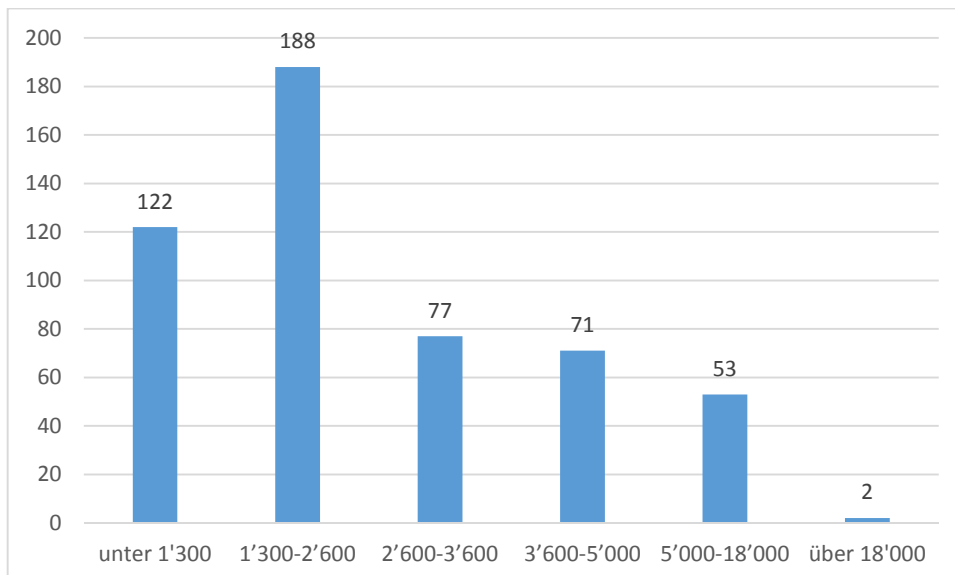


Abbildung 4: Monatliches Einkommen in EUR

3.2. Lebensstil in den Alpen

Ein weiteres Ziel des Fragebogens war es, zu erfassen, wie die Leute in den Alpen leben. Dazu haben wir Fragen aus den Bereichen Ernährung, Mobilität, Wohnen und Konsum erhoben.

Ernährung:

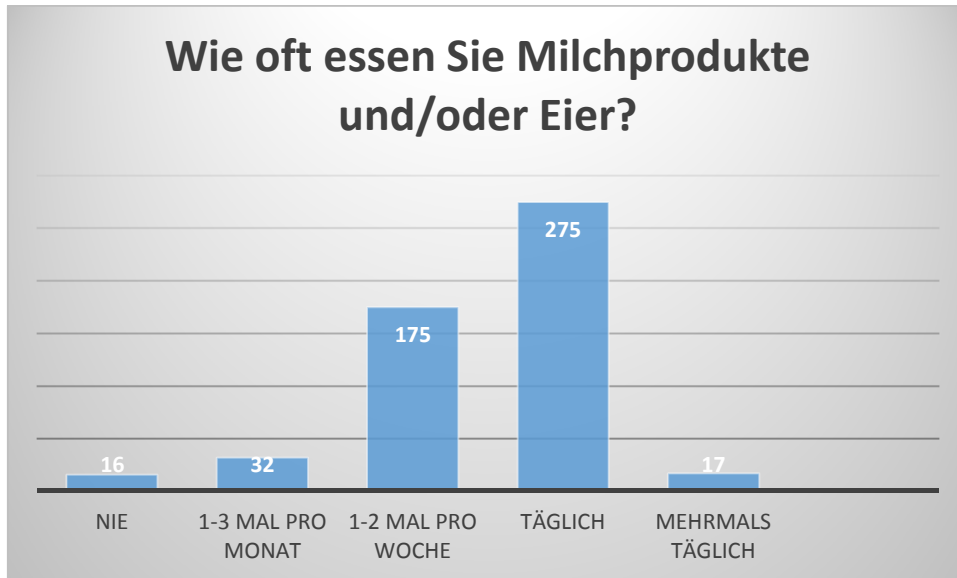


Abbildung 5: Ernährung - Milchprodukte und Eier

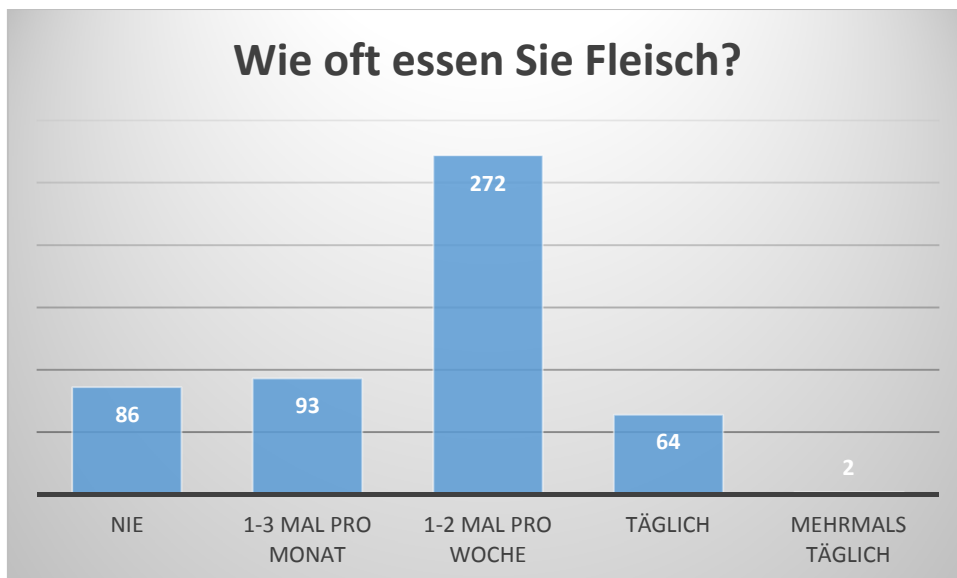


Abbildung 6: Ernährung - Fleischkonsum

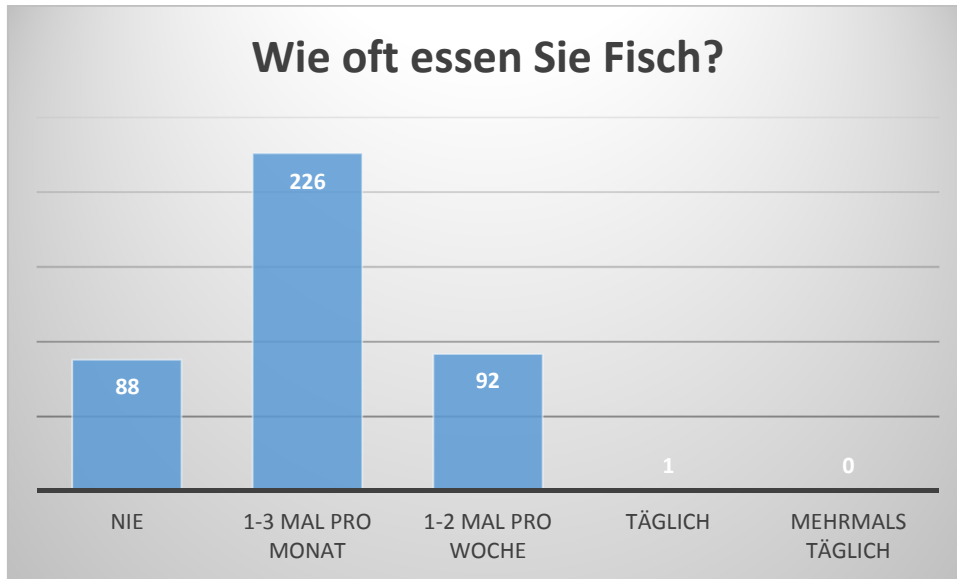


Abbildung 7: Ernährung - Fischkonsum

Mobilität:

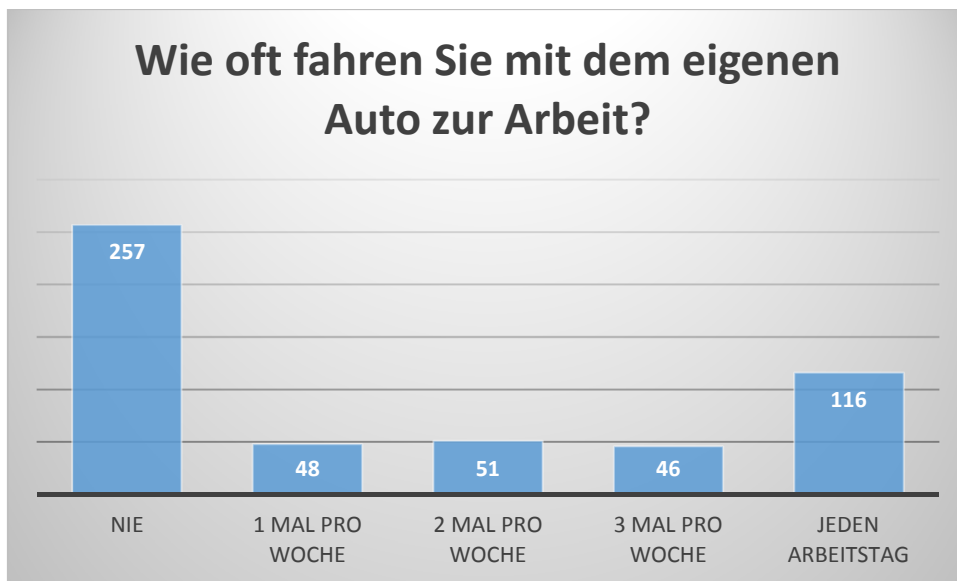


Abbildung 8: Mobilität - Mit dem Auto zur Arbeit

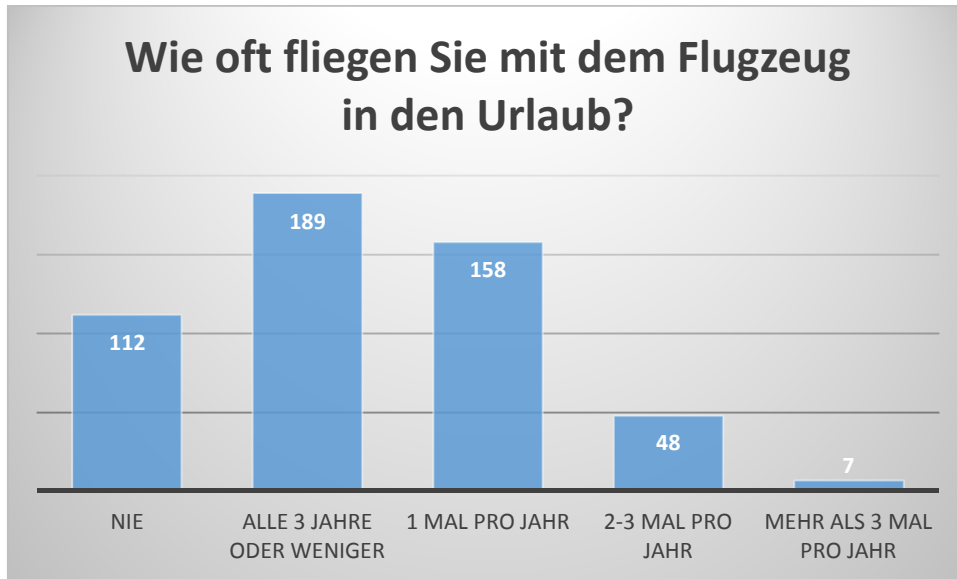


Abbildung 9: Mobilität - In den Urlaub fliegen

Wohnen:

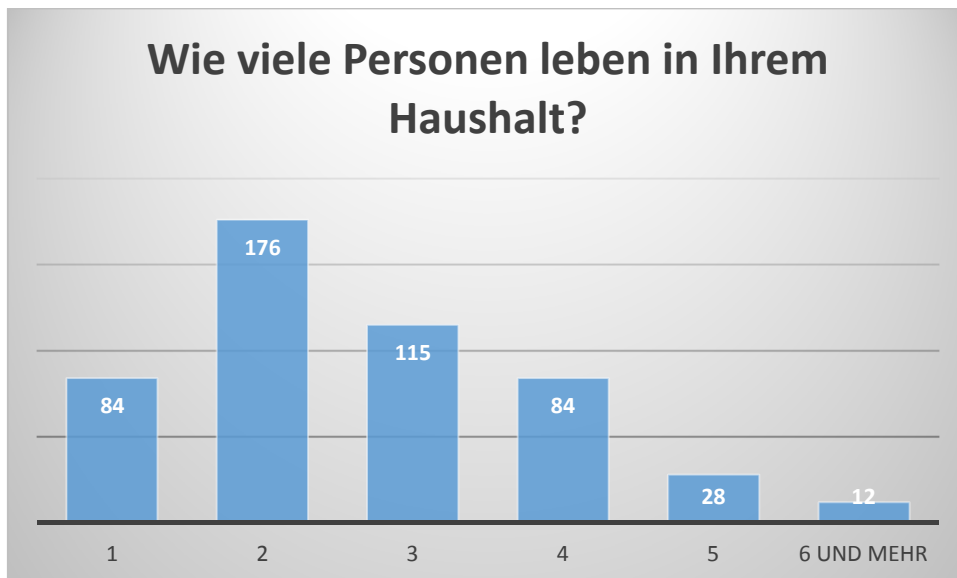


Abbildung 10: Wohnen - Anzahl Personen pro Haushalt

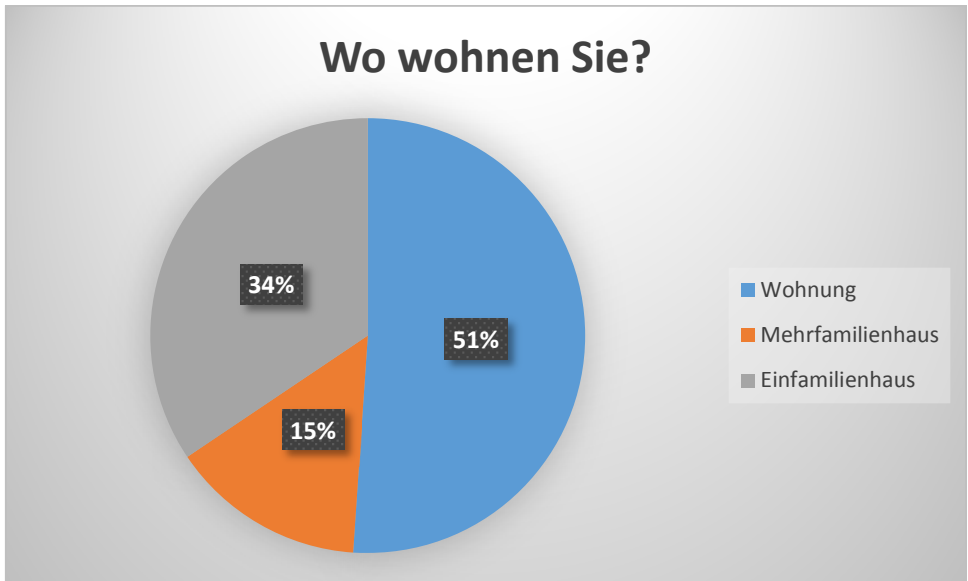


Abbildung 11: Wohnen - Wohnsituation



Abbildung 12: Wohnen - Duschdauer

Konsum:

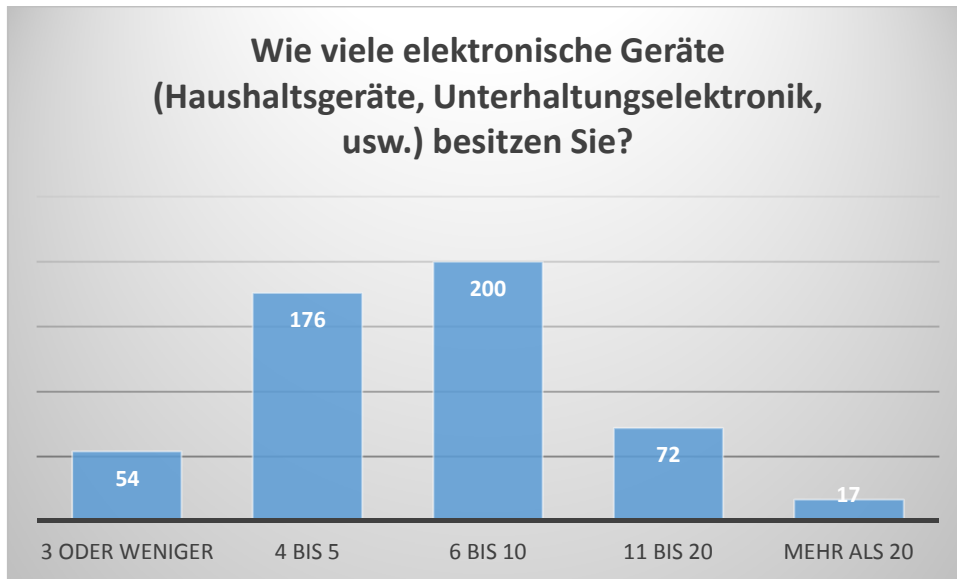


Abbildung 13: Konsum - Anzahl Elektrogeräte

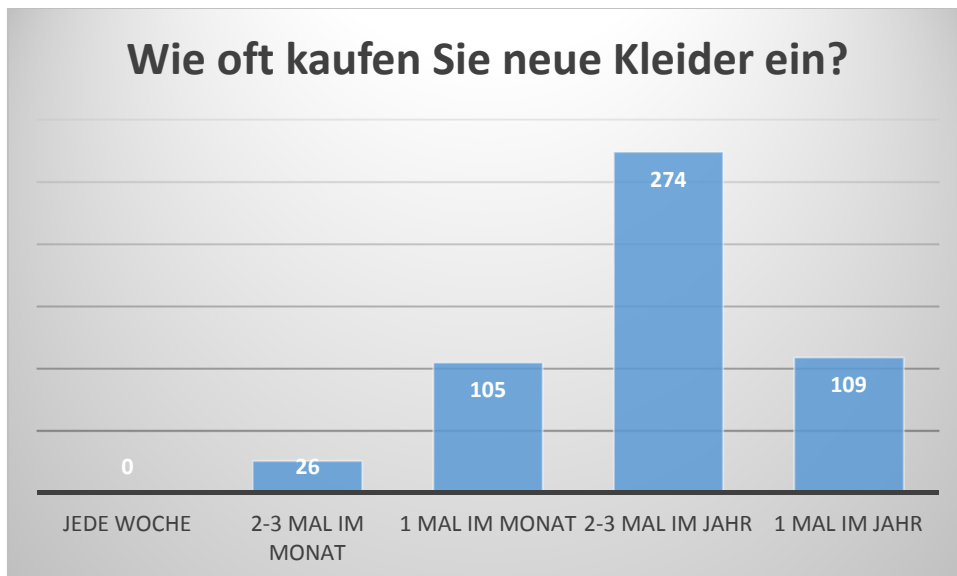


Abbildung 14: Konsum - Kleiderkauf

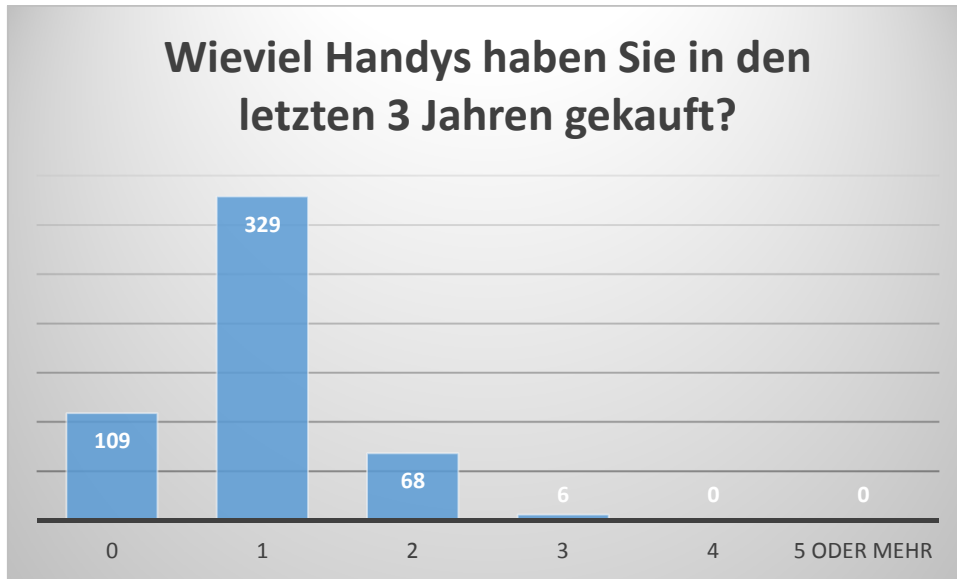


Abbildung 15: Konsum - Handy

3.3. Klimawandel und Lebensstil

Bewertung des eigenen Lebensstils

Als erste Frage sollten die Teilnehmenden bewerten, wie nachhaltig Sie ihren eigenen Lebensstil einschätzen. Der Grossteil der befragten Personen schätzt ihren eigenen Lebensstil neutral (30%) ein oder nachhaltig (54%), nur 1% der befragten schätzen sich als sehr nachhaltig ein. 15 % der Personen bewerteten ihren Lebensstil als weniger nachhaltig, niemand bezeichnete sein Verhalten als «überhaupt nicht nachhaltig».

Auswirkungen des Klimawandels

Des Weiteren wurde erfragt, ob die Teilnehmenden die Auswirkungen des Klimawandels spüren. Die meisten Personen (87%) gaben an, dass sie die Auswirkungen des Klimawandels spüren.

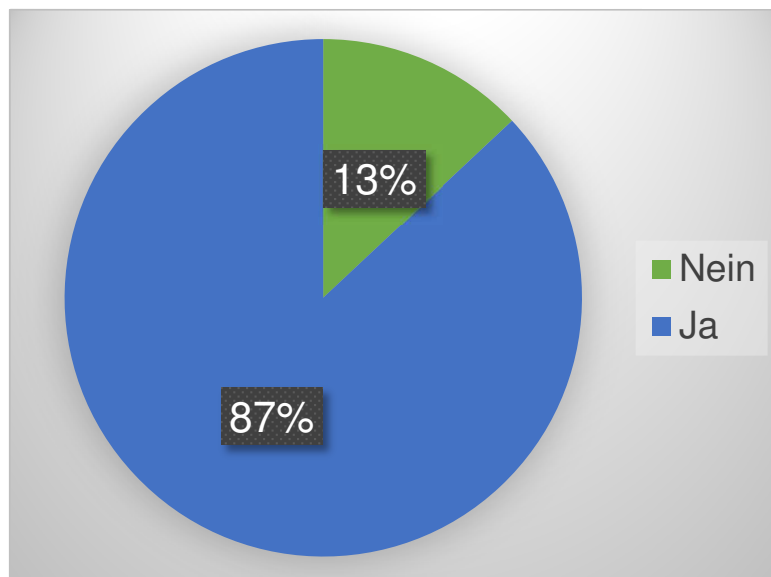


Abbildung 16: Anteil Personen, welche den Klimawandel wahrnehmen

Anschliessend haben wir noch abgefragt, wie die Personen die Auswirkungen des Klimawandels wahrnehmen. Das Antwortformat war offen und nicht begrenzt, Mehrfachnennungen waren möglich. Die individuellen Antworten wurden nach Inhalten sortiert und verschiedenen Kategorien zugeordnet. Die Ergebnisse ergaben, dass die meisten Leute den Klimawandel am veränderten Wetter bemerken: durch allgemeine Wetterveränderungen (10%), extremes Wetter (22%), veränderte Niederschläge (15%), veränderte Jahreszeiten (10%), aber vor allem durch die steigenden Temperaturen (27%). 14% der Antworten bezogen sich auf Veränderungen in der Natur oder bei der Ernte. 2% der Antworten konnten keiner Kategorie zugeordnet werden.

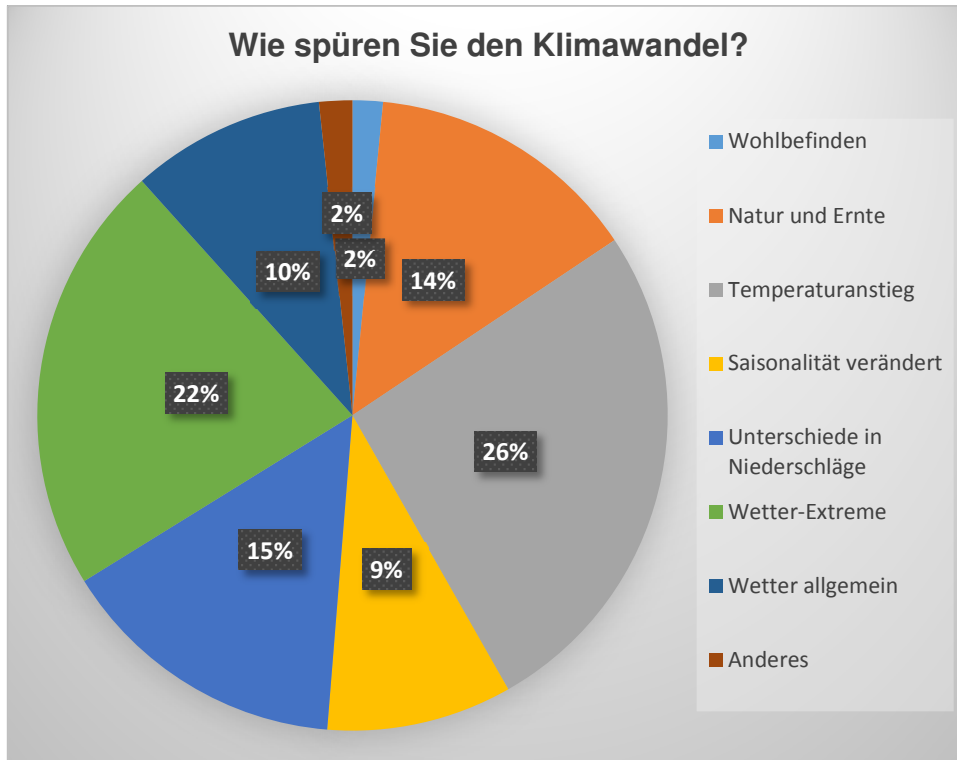


Abbildung 17: Wahrnehmung der Klimawandels nach Kategorien

Einfluss und Verantwortung

Laut den meisten befragten Personen hat der persönliche Lebensstil einen Einfluss auf den Klimawandel, nur 4 Personen sahen keinerlei Einfluss. Mehr als die Hälfte der Befragten (53%) werteten Einfluss als 5 oder 6, wobei 6 = «einen sehr grossen Einfluss» bedeutet.

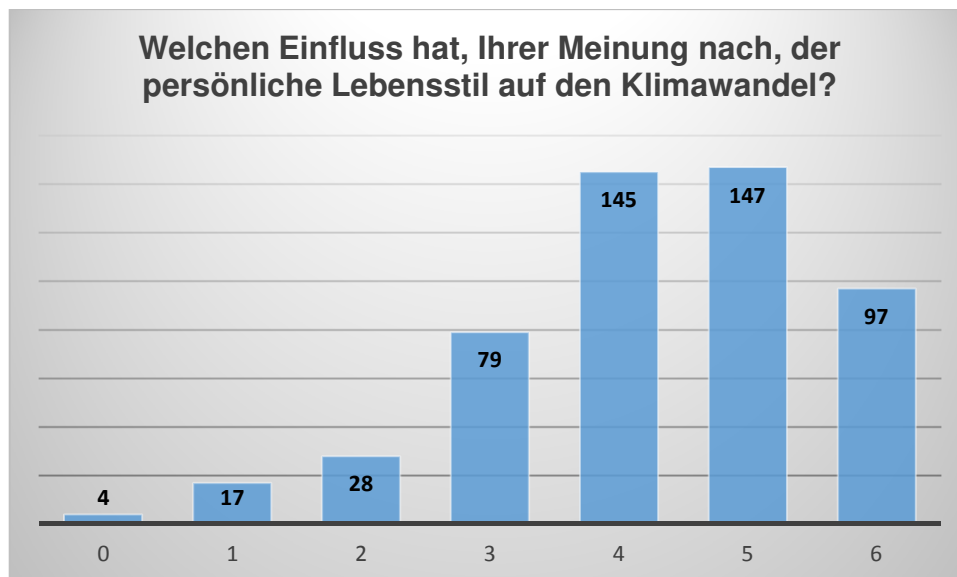


Abbildung 18: Einfluss des eigenen Lebensstils auf den Klimawandel

Des Weiteren fühlen sich auch ein Grossteil der Befragten für den Klimawandel und seine Auswirkungen verantwortlich (54%), 29% fühlen sich sehr stark verantwortlich. 0% sahen überhaupt keine persönliche Verantwortung und 15% fühlt sich wenig verantwortlich.

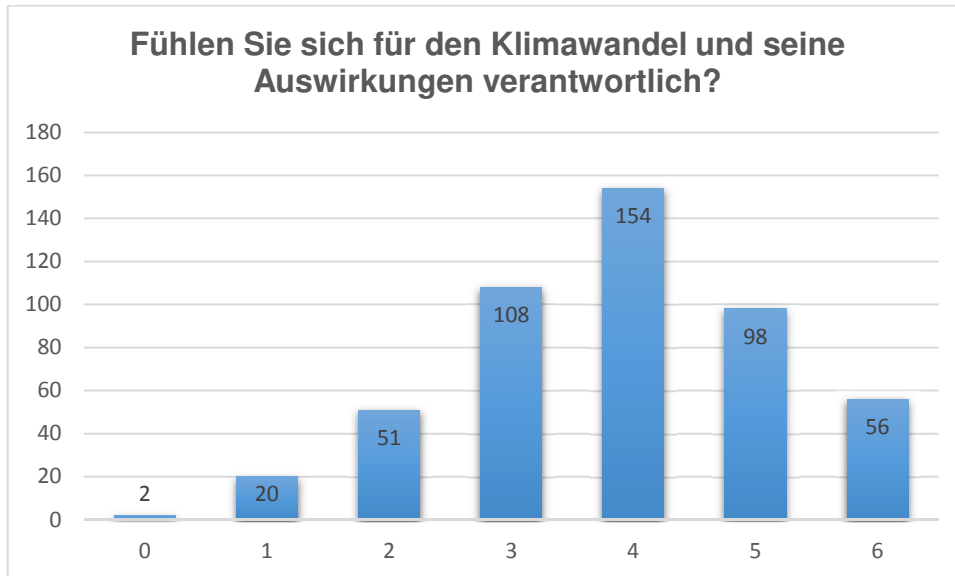


Abbildung 19: Anzahl Personen, die sich für den Klimawandel verantwortlich fühlen

Was müsste sich ändern

In einer offenen Frage ging es darum, was sich ändern müsste, damit die befragten Personen nachhaltiger leben. Hier konnten offene Antworten gegeben werden, daher waren auch mehrfach Nennungen möglich. Die Antworten wurden acht verschiedenen Kategorien zugeordnet. Wenn sich mindestens ein Teil der Antwort einer Kategorie zuordnen liess, wurde sie nur dort gezählt. Die restlichen Antworten sind unter «Anderes» zusammengefasst.

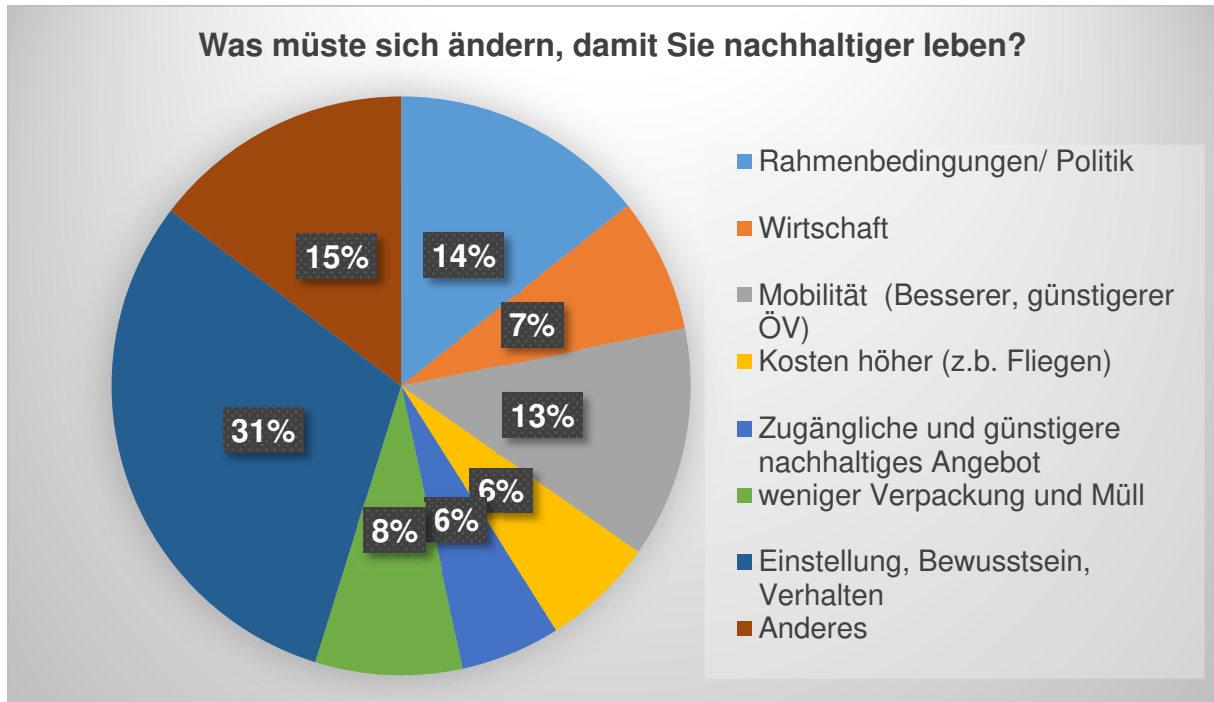


Abbildung 20: Bedingungen für ein nachhaltigeres Leben in den Alpen

Etwa 54% der Antworten betrafen äusserliche Faktoren, die bestimmend für das eigene nachhaltige Verhalten sind. So müsste die Politik die passenden Rahmenbedingungen schaffen, damit die Menschen nachhaltiger Leben (14%). Bessere und günstigere Mobilitätsangebote wurden ebenfalls häufig als Voraussetzung genannt, um nachhaltiger Leben zu können. Viele fanden auch, dass sich die Wirtschaft verändern müsse (7%), unter Wirtschaft wurden auch Antworten betreffend die Landwirtschaft gezählt. Des Weiteren sollte sich nicht-nachhaltiges Verhalten auch in den Kosten widerspiegeln (6%), besonders häufig wurde dabei gesagt, dass Fliegen teurer sein müsste. Für einen nachhaltigeren Lebensstil müsste ausserdem der Zugang zu nachhaltigen Produkten besser sein oder günstiger (6%). Besonders häufig wurde spezifisch erwähnt, dass es weniger Verpackung und Müll geben müsste (8%)

31% der Argumente bezogen sich aber nicht auf externe Bedingungen, sondern auf die eigene Einstellung, Bewusstsein oder Verhalten. Also was die einzelne Person verbessern könnte, damit sie nachhaltiger lebt. Die Antworten betrafen vor allem Veränderungen im Mobilitätsverhalten wie weniger Autofahren (45%) und weniger Fliegen (28 %). Eine weitere Möglichkeit, nachhaltiger zu leben, war für die Befragten, ihren Fleischkonsum zu reduzieren oder ihre Wohnsituation und damit verbunden die Heizungsart zu ändern.

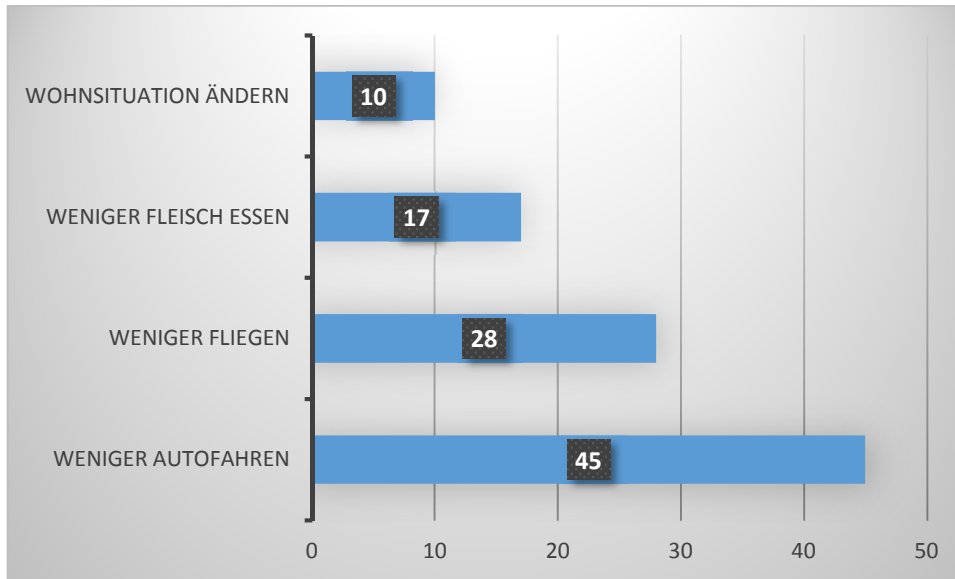


Abbildung 21: Was müssten die Befragten ändern, um nachhaltiger zu leben?

Des Weiteren ist noch zu erwähnen, dass einige Personen erwähnt haben, dass sie nachhaltiger leben würden, wenn sie mehr Zeit bzw. weniger Arbeitszeit hätten. Dies wurde insgesamt 18mal erwähnt, was etwa 10 % der Antworten aus dem Bereich «Einstellung, Bewusstsein, Verhalten» ausmacht.

4. Erkenntnisse und Schlussfolgerungen

Wie nachhaltig leben die Menschen in den Alpen

Der Bericht zur Lebensstilforschung im Alpenraum hat aufgezeigt, dass Ernährung, Wohnen und Mobilität die Bereiche sind, welche die grössten Auswirkungen auf die Umwelt haben. In der Umfrage haben wir aus diesem Grund ebenfalls Fragen zu diesem Verhalten gestellt. Im Bereich Ernährung ist aufgefallen, dass bereits ein grosser Teil der Teilnehmenden wenig Fleisch (1 bis 3 mal im Monat; 18%) oder gar kein Fleisch (17%) isst. Zum Vergleich, Studien¹ zu Folge ernähren sich in Europa rund 10 Prozent der Menschen vegetarisch. Trotz dieses vielversprechende Ergebnis, essen immer noch 12% der Befragten täglich Fleisch. Dies zeigt, dass es immer noch Potenzial gibt, sich umweltfreundlich zu ernähren. Anders sieht es beim Konsum von Milchprodukten aus: 54% der Befragten essen jeden Tag Milchprodukte. Käse, Butter und Milch haben ebenfalls einen grossen CO₂ Fussabdruck². Neben der Viehhaltung verbrauchen auch die Verarbeitung und die Kühlung viel Energie. Die Befragung zeigt, dass beim Thema Ernährung nicht nur Fleisch im Fokus stehen sollte, sondern auch der Milchkonsum. Einen milchfreien Tag in der Woche wäre zum Beispiel ein Startpunkt, ähnlich wie es ErnährungswissenschaftlerInnen für den Fleischkonsum vorschlagen.

Zum Thema Wohnen zeigte die Umfrage, dass 34% der Befragten in Einfamilienhäuser leben. Allerdings können auf Grund dieser Befunde noch keine spezifischen Empfehlungen gemacht werden. Wie auch der Bericht zu den Lebensstilen in den Alpen zeigt, ist die Alpenregion sehr divers. Ein Grossteil der Menschen lebt in Städten, in denen das Leben aufgrund der Infrastruktur weniger Ressourcen verbraucht. Auf dem Land sind die Entfernungen weiter und der Raum ist weniger dicht besiedelt. Zukünftige Projekte müssten die spezifischen Lebenssituationen der Menschen vor Ort anschauen, um eine Verhaltensänderung im Bereich Wohnen zu fördern. Ein aktueller Wohntrend in Städten sind „Co-living-spaces“³, eine Konzept der Wohngemeinschaft, bei dem die BewohnerInnen zusammen leben, wohnen und arbeiten. Dieses Konzept könnte auch für die Alpen interessant sein und wäre ein interessantes Thema für zukünftige Projekte.

Mobilität ist ein grosses Thema in den Alpen. 50% der Befragten gaben an, nie mit dem Auto zur Arbeit zu fahren. Dieser grosse Anteil war überraschend, da zum Beispiel Umfragen in Deutschland ergaben, dass 68% der PendlerInnen mit dem Auto zur Arbeit fahren. Auch ist der Alpenraum in anderen Erhebungen eher dafür bekannt, dass hier mehr Menschen mit dem Auto fahren, da der öffentliche Verkehrsdienst vor allem auf dem Land nicht so ausgebaut ist. Ein Grund könnte sein, dass wir mit unserer Umfrage vor allem Menschen erreicht haben, die schon sehr nachhaltig leben, Auf der anderen Seite sagten 22% der Befragten, dass sie jeden Tag das Auto benutzen. Dies zeigt, dass auch in dieser Erhebung ein Potenzial zur Verbesserung besteht. Die Ergebnisse zum Thema Fliegen fielen ähnlich aus: 22% gaben an nie mit dem Flugzeug zu fliegen, 40% der Befragten fliegen dagegen jedes Jahr ein bis Mal. Hier gibt es noch ein grosses Potenzial, um nachhaltiger zu leben.

¹ <https://www.nau.ch/lifestyle/food/75-millionen-menschen-ernahren-sich-in-europa-vegan-oder-vegetarisch-65562363>

² <https://www.quarks.de/umwelt/landwirtschaft/darum-ist-butter-fuers-klima-schaedlicher-als-rindfleisch/>

³ <https://www.coworkingresources.org/blog/coliving-spaces>

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Umfrage das Fazit der theoretischen Analyse zu den Lebensstilen in den Alpen unterstützt: Für Untersuchungen zu nachhaltigen Lebensstilen sind insbesondere die Bereiche Ernährung, Mobilität und Wohnen ein geeigneter Ausgangspunkt, um nachhaltige Lebensweisen zu fördern. Insbesondere der Verzehr von Fleisch- und Milchprodukten, neue Wohnformen und der Pendler- Und Flugverkehr sind mögliche Ansatzpunkte für einen nachhaltigeren Lebensstil in den Alpen.

Einfluss auf den Klimawandel und eigene Verantwortung

Neben dem individuellen Lebensstil war auch das Thema Verantwortung und Wahrnehmung des Klimawandels von Interesse. Die Umfrage zeigte deutlich, dass die Befragten die Auswirkungen des Klimawandels spüren. Der Bericht zur Lebensstilforschung im Alpenraum hat aufgezeigt, dass es soziale und psychologische Faktoren gibt, die den Lebensstil beeinflussen. Einer der wichtigsten Faktoren sei die Wahrnehmung der individuellen Verantwortung. Bei der Umfrage fühlten sich mehr als die Hälfte der befragten Personen (54%) für den Klimawandel und seine Auswirkungen verantwortlich. Auf die Frage, welchen Einfluss der persönliche Lebensstil auf den Klimawandel haben, sagten 99.9 %, dass es einen Einfluss gäbe. Diese Ergebnisse zeigen, dass die individuelle Verantwortung ein guter Ansatzpunkt wäre für zukünftige Projekte, um eine Verhaltensänderung in Richtung nachhaltiger Lebensstil zu fördern.

Was müsste sich ändern, damit die Menschen in den Alpen nachhaltiger leben? Die Ergebnisse der Umfrage zeigen deutlich, dass die politischen Rahmenbedingungen, Infrastrukturen und Wirtschaftssysteme Voraussetzung sind, damit die Menschen nachhaltiger leben können. Dieses Ergebnis steht ebenfalls im Einklang mit dem Bericht, der den Einfluss von politischen und wirtschaftlichen Faktoren aufzeigt. Vor allem wurde kritisiert, dass Fliegen zu günstig sei und das Angebot für nachhaltige Alternativen zu gering ist. Auf der anderen Seite war ein Drittel der Befragten überzeugt, dass es an ihnen liegt sich nachhaltiger zu verhalten. Vor allem im Bereich der Mobilität, zum Beispiel beim Autofahren und Fliegen, gäbe es Verbesserungsmöglichkeiten. Diese Angaben decken sich auch mit den Antworten zum eigenen Lebensstil. Dort fiel auf, dass ein Grossteil der Befragten entweder nie oder aber jeden Tag Auto fuhr. Ein Teil des Ergebnisses könnte darauf zurückzuführen sein, dass die Hälfte der Befragten auf dem Land wohnt. Vor allem im ländlichen Raum sind die Distanzen bis zum Arbeitsplatz, zum nächsten Geschäft oder Schule meist weiter als in der Stadt. Trotzdem sahen die Befragten aber auch ein Verbesserungspotenzial bei ihrem eigenen Verhalten.

Zusammenfassend zeigte die Umfrage, dass Projekte für mehr nachhaltige Lebensstile, soziale und psychologische Faktoren ebenfalls inkludieren sollten. Erkenntnisse aus der Umweltpsychologie und Verhaltensökonomie können einen wichtigen Beitrag leisten, um einen nachhaltigen Lebensstil zu fördern. Ein Drittel der Befragten gaben an, dass sie ihr Verhalten ändern müssten für ein nachhaltigeres Leben. Zu ihren Vorsätzen gehörten unter anderem: weniger Autofahren, weniger Fliegen, weniger Fleisch essen oder die Wohnsituation zu ändern. Dies wären also Bereiche, die für zukünftige Projekte ebenfalls interessant wären. Daneben spielen auch Faktoren wie politischen Rahmenbedingungen,

Infrastrukturen und Systeme der Wirtschaft eine entscheidende Rolle, ob ein nachhaltiger Lebensstil überhaupt möglich ist.

5. Anhang: Fragebögen in de, fr, it, sl

Umfrage nachhaltige Lebensstile in den Alpen de

1. Wie nachhaltig schätzen Sie Ihren eigenen Lebensstil ein?
0= überhaupt nicht nachhaltig, 6=sehr nachhaltig

Fragen zu Lebensstil

Ernährung

2. Wie oft essen Sie Fleisch?
3. Wie oft essen Sie Milchprodukte und/oder Eier?
4. Wie oft essen Sie Fisch?
0=Nie
1=1 Mal pro Monat
2=1 Mal pro Woche
3=täglich
4= Mehrmals täglich

Mobilität

5. Wie oft fahren Sie mit dem eigenen Auto zur Arbeit?
0=Nie
1=1 Mal pro Woche
2=2 Mal pro Woche
3=3 Mal pro Woche
4= Jeden Arbeitstag
6. Wie oft fliegen Sie mit dem Flugzeug in den Urlaub
0= Nie
1=alle 3 Jahre
2=1 Mal pro Jahr
3=2-3 Mal pro Jahr
4= Mehr als drei Mal pro Jahr

Wohnen

7. Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?
1,2,3,4,5 und mehr
8. Wo wohnen Sie?
Wohnung, Mehrfamilienhaus, Einfamilienhaus
9. Wie lange duschen Sie?
Weniger als 5 Minuten
5 Minuten
10 Minuten

20 Minuten

Mehr als 30 Minuten

Konsum

10. Wie viele elektronische Geräte (Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, usw.) besitzen Sie?

0= 3 oder weniger

1=4-5

2=6-10

3=11-20

4= Mehr als 20

Wie oft kaufen Sie neue Kleider ein?

Jede Woche

2-3 Mal im Monat

1 Mal im Monat

2-3 Mal im Jahr

1 Mal im Jahr

11. Wieviel Handys haben Sie in den letzten 3 Jahren gekauft?

1,2,3,4, Mehr als 5

Fragen zum Bewusstsein

12. Welchen Einfluss hat, Ihrer Meinung nach, der persönliche Lebensstil auf den Klimawandel?

0=keinen

4=Sehr grossen

13. Spüren Sie die Auswirkungen des Klimawandels?

Nein

Ja

Wenn ja, Wie? [offene Antwort]

14. Fühlen Sie sich für den Klimawandel und seine Auswirkungen verantwortlich?

0=überhaupt nicht

4=ja, sehr

15. Was müsste sich für Sie ändern, damit Sie nachhaltiger leben?

[offene Antwort]

Demografische Daten

16. Geschlecht: Weiblich, männlich, keine Kategorisierung
17. Altersgruppe: Bis 30, 31-44, 45-70, 70+
18. Land/ Wohnort
19. Wie viele Einwohner hat ihr Wohnort: Bis 1'000, 1'001-2'000, 2'001-5'000, 5'001-10'000, ab 100'000
20. Wie hoch ist Ihr monatliches Nettoeinkommen in EUR: unter 1'300, 1'300-2'600, 2'600-3'600, 3'600-5'000, 5'000-18'000

Enquête sur les modes de vie durables dans les Alpes

1. Dans quelle mesure pensez-vous que votre propre style de vie soit soutenable ?
0= pas du tout durable, 6=très soutenable

Mode de vie
Alimentation

2. À quelle fréquence mangez-vous de la viande ?
3. À quelle fréquence mangez-vous des produits laitiers et/ou des œufs ?
4. À quelle fréquence mangez-vous du poisson ?

0=Jamais

1= une fois par mois

2= une fois par semaine

3=quotidiennement

4= Plusieurs fois par jour

Mobilité

5. Conduisez-vous votre propre véhicule pour vous rendre au travail?

0=Jamais

1= une fois par mois

2= une fois par semaine

3=trois fois par semaine

4= Tous les jours ouvrables

6. A quelle fréquence partez-vous en vacances en avion ?

0= Jamais

1=tous les 3 ans

2=1 fois par an

3=2-3 fois par an

4= Plus de trois fois par an

Vivre

7. Combien de personnes vivent dans votre ménage ?

1,2,3,4,5 et plus

8. Où habitez-vous ?

Appartement, immeuble d'habitations, maison unifamiliale

9. Combien de temps passez-vous sous la douche ?

Moins de 5 minutes

5 minutes

10 minutes

20 minutes

Plus de 30 minutes

Consommation

10. Combien d'appareils électroniques (appareils électroménagers, électroniques, etc.) possédez-vous ?

0= 3 ou moins

1=4-5

2=6-10

3=11-20

4= plus de 20

11. À quelle fréquence achetez-vous de nouveaux vêtements ?

Chaque semaine

2-3 fois par mois

1 fois par mois

2-3 fois par an

1 fois par an

12. Combien de téléphones portables avez-vous achetés au cours des trois dernières années ?

1,2,3,4, Plus de 5

Questions sur la sensibilisation

13. Selon vous, quel impact les modes de vie ont-ils sur le changement climatique ?

0=aucune

4=Très grand

14. Ressentez-vous les effets du changement climatique ?

Non

Oui

Si oui, comment ? [Réponse ouverte]

15. Vous sentez-vous responsable du changement climatique et de ses impacts ?

0=pas du tout

4=ooui, très

16. Qu'est-ce qui devrait changer pour que vous viviez de façon plus soutenable ?
[réponse ouverte]

Données démographiques

17. sexe : féminin, masculin, sans catégorisation

18. groupe d'âge : Jusqu'à 30, 31-44, 45-70, 70+.

19. pays/lieu de résidence
20. Combien d'habitants vivent dans votre ville ? : jusqu'à 1'000, 1'001-2'000, 2'001-5'000, 5'001-10'000, de 100'000
21. Quel est votre revenu net mensuel en EUR : moins de 1'300, 1'300-2'600, 2'600-3'600, 3'600-5'000, 5'000-18'000

Sondaggio sugli Stili di Vita sostenibili nelle Alpi

21. Quanto è sostenibile il suo stile di vita?
0= per niente sostenibile, 6=molto sostenibile

Domande sullo stile di vita

Alimentazione

22. Quante volte mangia carne?
23. Quante volte mangia prodotti caseari e/o uova?
24. Quante volte mangia pesce?
0=mai
1=1 volta al mese
2=1 volta alla settimana
3=ogni giorno
4= più volte al giorno

Mobilità

25. Quante volte va al lavoro con la propria auto?
0=mai
1=1 volta alla settimana
2=2 volte alla settimana
3=3 volte alla settimana
4= ogni giorno lavorativo
26. Quante volte prende l'aereo per andare in vacanza?
0= mai
1= una volta ogni tre anni
2= una volta all'anno
3= 2-3 volte all'anno
4= più di 3 volte all'anno

Casa

27. Quante persone vivono nella sua casa?
1,2,3,4,5 e più
28. Dove vive?
In un appartamento, in un condominio, in una casa unifamiliare
29. Quanto tempo passa sotto la doccia?
Meno di 5 minuti
5 minuti
10 minuti
20 minuti
Più di 5 minuti

Consumo

30. Quanti elettrodomestici (apparecchi domestici, elettronica di consumo, ecc.) possiede?

0= 3 o meno

1=4-5

2=6-10

3=11-20

4= più di 20

31. Ogni quanto tempo compra nuovi vestiti?

Ogni settimana

2-3 volte al mese

1 volta al mese

2-3 volte all'anno

1 volta all'anno

32. Quanti cellulari ha comprato negli ultimi 3 anni?

1,2,3,4, più di 5

Domande sulla consapevolezza

33. Secondo Lei, che impatto ha lo stile di vita personale sul cambiamento climatico?

0=piccolo

4=molto grande

34. Si accorge degli effetti del cambiamento climatico?

No

Sì

Se sì, in che modo? [risposta aperta]

35. Si sente responsabile del cambiamento climatico e dei suoi effetti?

0= assolutamente no

4= sì, molto

36. Cosa dovrebbe cambiare perchè Lei viva in modo più sostenibile?

[risposta aperta]

Dati demografici

37. Sesso: donna, uomo, nessuna categoria

38. Fascia d'età: fino ai 30, 31-44, 45-70, 70+

39. Paese/luogo di residenza

40. Quanti abitanti ha il suo luogo di residenza: fino a 1'000, 1'001-2'000, 2'001-5'000, 5'001-10'000, ab 100'000

41. A quanto ammonta il suo reddito netto mensile in euro? Meno di 1'300, 1'300-2'600, 2'600-3'600, 3'600-5'000, 5'000-18'000

Raziskava o trajnostnem življenjskem slogu v Alpah

1. Za kako trajnosten ocenjujete svoj življenjski slog?

0= povsem netrajnosten, 6= zelo trajnosten

Vprašanja o življenjskem slogu

Prehrana

2. Kako pogosto jeste meso?
3. Kako pogosto jeste mleko in/ali jajca?
4. Kako pogosto jeste ribe?

0= nikoli

1= enkrat na mesec

2= enkrat na teden

3= dnevno

4= večkrat na dan

Mobilnost

5. Kako pogosto se peljete na delo v svojem avtomobilu?

0= nikoli

1= enkrat na mesec

2= once per week

3= trikrat na teden

4= vsak delovni dan

6. Kako pogosto greste na počitnice z letalom?

0= nikoli

1= vsaka tri leta

2= enkrat letno

3= dva do trikrat letno

4= več kot trikrat letno

Način življenja

7. Koliko ljudi živi v vašem gospodinjstvu?

1,2,3,4,5 in več

8. Kje živite?

V stanovanju, v bloku ali dvojčku, v enostanovanjski hiši

9. Kako dolgo se tuširate?

Manj kot pet minut

- 5 minut
- 10 minut
- 20 minut
- Več kot 30 minut

Potrošnja

10. Koliko električnih naprav (bela tehnika, potrošna elektronika, ipd.) imate v svojem gospodinjstvu?

- 0= tri ali več
- 1= 4-5
- 2= 6-10
- 3= 11-20
- 4= več kot 20

11. Kako pogosto kupujete nova oblačila?

- Vsak teden
- 2-3-krat letno
- Enkrat mesečno
- 2-3-krat letno
- Enkrat letno

12. Koliko mobilnih telefonov ste kupili v zadnjih treh letih?

- 1,2,3,4, več kot 5

Vprašanja o obveščeni in zavedanju

13. Kako velik učinek, menite, da ima osebni življenjski slog na klimatske spremembe??

- 0= ga nima
- 4= zelo velik

14. Ali čutite učinke klimatskih sprememb?

- ne
- ja
- Če ja, kako? [odprto vprašanje]

15. Ali se čutite odgovorne za klimatske spremembe in njihove učinke?

- 0= sploh ne
- 4= ja, zelo

16. Kaj bi se moralo spremeniti, da bi bili pripravljeni živeti bolj trajnostno?

- [odprto vprašanje]

Demographic data

17. spol: ženski, moški, ni kategorije

18. starostna skupina: do 30, 31-44, 45-70, 70+

19. država/ stalno prebivališče

20. Koliko prebivalcev živi v vašem kraju: do 1'000, 1'001-2'000, 2'001-5'000, 5'001-10'000,
več kot 100'000

21. Kolikšen je vaš mesečni neto dohodek v EUR: manj kot 1'300, 1'300-2'600, 2'600-3'600,
3'600-5'000, 5'000-18'000

6. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anteil pro Alpenland.....	4
Abbildung 2: Zusammensetzung der Stichprobe nach Altersgruppen.....	4
Abbildung 3: Stichprobe nach Einwohnerzahl des Wohnorts.....	5
Abbildung 4: Monatliches Einkommen in EUR.....	5
Abbildung 5: Ernährung - Milchprodukte und Eier.....	6
Abbildung 6: Ernährung - Fleischkonsum	6
Abbildung 7: Ernährung - Fischkonsum.....	7
Abbildung 8: Mobilität - Mit dem Auto zur Arbeit	7
Abbildung 9: Mobilität - In den Urlaub fliegen	8
Abbildung 10: Wohnen - Anzahl Personen pro Haushalt	8
Abbildung 11: Wohnen - Wohnsituation.....	9
Abbildung 12: Wohnen - Duschkdauer	9
Abbildung 13: Konsum - Anzahl Elektrogeräte	10
Abbildung 14: Konsum - Kleiderkauf.....	10
Abbildung 15: Konsum - Handy	11
Abbildung 16: Anteil Personen, welche den Klimawandel wahrnehmen	12
Abbildung 17: Wahrnehmung der Klimawandels nach Kategorien.....	13
Abbildung 18: Einfluss des eigenen Lebensstils auf den Klimawandel	13
Abbildung 19: Anzahl Personen, die sich für den Klimawandel verantwortlich fühlen	14
Abbildung 20: Bedingungen für ein nachhaltigeres Leben in den Alpen	15
Abbildung 21: Was müssten die Befragten ändern, um nachhaltiger zu leben.....	16